



# Pressemitteilung



11. Dezember 2008

CIPRA verleiht Auszeichnung im Alpinen Museum des DAV

## **Ausgezeichnete Verdienste um den Naturschutz: Dr. Helmut Karl, Initiator verkehrs- und bergbahnfreier Zonen im Alpenraum, erhält 2. Deutschen Alpenpreis**

**MÜNCHEN/KEMPTEN.** – Die deutsche Vertretung der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA verleiht gemeinsam mit ihren Mitgliedsorganisationen zum zweiten Mal den Deutschen Alpenpreis. Die Feierstunde findet am 11. Dezember, dem Internationalen Tag der Berge, mit 100 geladenen Gästen im Alpinen Museum des Deutschen Alpenvereins in München statt.

Preisträger ist Dr. Helmut Karl, der Initiator des bayerischen Alpenplanes. Dieses Instrument der bayerischen Raumplanung garantiert seit 1972, dass ökologisch wertvolle Bereiche des bayerischen Alpenraumes frei von verkehrstechnischer und touristischer Erschließung bleiben. Er ist damit das wirksamste Instrument der bayerischen Landesplanung, das seit Jahrzehnten unangetastet ist. So konnten in den bayerischen Bergen bis heute viele Ruhezone erhalten werden, die allein Wanderern und Bergsteigern und einer traditionellen Forst- und Landwirtschaft vorbehalten bleiben.

„Der Alpenplan ist ein genialer raumplanerischer Schachzug für den alpinen Naturschutz, der alpenweit einzigartig und vorbildlich ist“, begründet Dr. Stefan Köhler, Präsident von CIPRA Deutschland, die Vergabe des Preises an Dr. Helmut Karl. „Mit seinem Alpenplan hat Dr. Karl für den deutschen Alpenraum einen außerordentlichen Verdienst erbracht.“

Der Alpenplan teilt den bayerischen Alpenraum in drei Zonen: Eine Erschließungszone, eine Pufferzone und eine Ruhezone. In der Ruhezone sind der Straßenbau sowie die Anlage von Seilbahnen, Liften und Skiabfahrten verboten. 43 Prozent des bayerischen Alpenraumes sind dieser Zone zugeordnet. Seit 1976 ist der Alpenplan Bestandteil des bayerischen Landesentwicklungsprogramms.

Die Ruhezone wurde nach fachlichen Kriterien erarbeitet und seit 1972 nicht verkleinert. „Die Umweltverbände werden mit Argusaugen darüber wachen, dass die Ruhezone des Alpenplanes auch in Zukunft nicht verkleinert oder verschoben wird“, bekräftigt Prof. Dr. Hubert Weiger, Vorsitzender des Bund Naturschutz in Bayern e.V., die Unantastbarkeit des Planes während seiner Laudatio auf Dr. Helmut Karl.

„Er garantiert dem bayerischen Alpenraum seine Einzigartigkeit als Ruhe- und Erholungsraum für sanfte Tourismusaktivitäten, wie Bergsteigen, Wandern, Skitourengehen oder Naturbeobachtung“, unterstreicht Ludwig Wucherpfennig, der Vizepräsident des Deutschen Alpenvereins die Bedeutung des Alpenplanes.

CIPRA Deutschland zeichnet mit dem Deutschen Alpenpreis herausragende Politiker, Unternehmer, Wissenschaftler, Verbandsvertreter oder Einzelpersonen für ihren engagierten Einsatz für eine nachhaltige Entwicklung des Alpenraumes aus. Erster Preisträger war 2006 Prof. Dr. Klaus Töpfer für seinen Einsatz für die Alpenkonvention.

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA (Commission International pour la Protection Alpes) setzt sich als Dachverband von etwa 100 Organisationen aus allen Alpenstaaten für die Erhaltung des Natur- und Kulturerbes und die nachhaltige Entwicklung im Alpenraum ein. Unter dem Dach der deutschen Vertretung (CIPRA Deutschland e. V.) mit Sitz in Kempten/Allgäu sind acht Organisationen vereinigt, die weit über eine Million Mitglieder vertreten: Bergwacht Bayern, Bund Naturschutz in Bayern e.V., Deutscher Alpenverein, Landesbund für Vogelschutz, Naturfreunde Deutschland, Mountain Wilderness Deutschland, Verband Deutscher Berg- und Skiführer, Verein zum Schutz der Bergwelt.

**Kontakte:**

CIPRA Deutschland  
Thomas Frey  
Telefon: 0831-5209502,  
Telefon mobil: 0160-95 50 13 13  
E-Mail: frey@cipra.de

DAV Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Andrea Händel  
Telefon: 089/14003-94  
E-Mail: andrea.haendel@alpenverein.de